

136

H e b e l s

„Und bisch nit rich an Gülte,
„und bisch nit rich an Gold,
„en ehrli G'müeth isch über Geld,
„und schaffe chasch in Hus und Feld,
in Hus und Feld,
„und lueg, i bi der hold!“

O Breneli, was feisch mer,
o Breneli, ischs so?
De hestch mi usem Fegfüür g'holt,
und länger hätti 's nümme tolt,
nei nümme tolt.
So, freili willi, io!
